

Niederschrift

über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld
am 28.10.2015

Tagungsort: Concarneau-Raum (Cafeteria 1, Neues Rathaus)

Beginn: 14:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 17:30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Christiane Detering

Frau Svenja Futterlieb

Frau Katja Häckel

Frau Eva Heselhaus

Frau Nilgün Isfendiyar

Frau Johanna Kurth

Frau Ulrike Mund

Frau Prof. Dr. Melanie Plößer

Frau Astrid Riechmann

Frau Gabriele Stillger Vorsitzende

Frau Maria Therre

Frau Mira Tkacz

Frau Heike van Waveren

Gäste/Verwaltung

Frau El-Dajani

Kommunales Integrationszentrum

Frau Wende

Kommunales Integrationszentrum

Frau Haaß

Diakonie für Bielefeld

Herr Helmke

Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-

Herr Flachmann

Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
(Schriftführer)

Öffentliche Sitzung:

Frau Stillger begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Zu Punkt 1 **Genehmigung der Tagesordnung**

Aufgrund späterer Terminverpflichtungen der Berichterstatterin zu TOP 3 schlägt Frau Stillger vor, die Beratungsreihenfolge der TOP's 2 und 3 zu tauschen.

Ein Bericht von Frau Haaß zur „Sozialen Gruppenarbeit“ soll unter TOP 7.1 und eine Vorstellung des Projektes „Qualitätsentwicklung geschlechterbezogener Angebote der Mädchen- und Jungenarbeit im Bereich der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und Stadtteiltreffs“ durch Herrn Helmke unter TOP 7.2 in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Frau Stillger weist darauf hin, dass das Protokoll von der letzten Sitzung nachgereicht wird.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der o.g. Änderungen nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 **Beratung und Förderung von neuzugewanderten Kindern und Jugendlichen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2008/2014-2020

Frau Isfendiyar und Frau El-Dajani stellen die Informationsvorlage vor und beschreiben das schulische Beratungsverfahren. Hervorzuheben sei, dass hierbei der Anteil der männlichen Jugendlichen unter 16 Jahren erheblich höher ist als der Anteil der weiblichen Jugendlichen.

Es bleibt abzuwarten, ob sich dieses Verhältnis nach Inkrafttreten des Umverteilungsgesetzes ab 01.11.2015 verändert.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 2

Forschungsprojekt AN(N)O 2015 **Aktuelle normative Orientierungen, Geschlechteridentitäten** **und Berufswahlentscheidungen junger Frauen**

Bericht: Frau Prof. Dr. Plößer, FH Bielefeld

Dieses Projekt wurde bereits in der Sitzung am 29.04.2015 ausführlich von Frau Prof. Dr. Plößer als Mitglied des Fachbeirates sowie von Frau Prof. Dr. Micus-Loos vorgestellt und anschließend im Fachbeirat diskutiert.

Es wurde vereinbart, für die heutige Sitzung die gewonnenen Erkenntnisse weiterführend aufzuarbeiten und ggfls. daraus Handlungsmaßnahmen zu entwickeln.

In der heutigen Sitzung stellt Frau Prof. Dr. Plößer die normativen Anforderungen in den Berufsplanungen junger Frauen vor und erläutert die daraus resultierenden Herausforderungen für die (sozial-) pädagogische Praxis.

Aus der sich anschließenden Diskussion ergibt sich, dass als nächste Konsequenz ein wissenschaftlich begleitetes Folgeprojekt angezeigt wäre und dass dieses Thema im Fachbeirat weiter verfolgt werden sollte.

Die Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Zu Punkt 4

Geflüchtete Menschen in Bielefeld; Stand und aktuelle **Entwicklungen**

Zu Punkt 4.1

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2200/2014-2020

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 5

Zielplanungsprozess 2015 im Dezernat 5-Soziales, hier: **Zielmatrix-Berichterstattung zum 2. Tertial**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2116/2014-2020

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Informationsvorlage zur

Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 6 **Themenfindung 9. Mädchenbericht**

Als mögliche Themen für den 9. Mädchenbericht werden folgende Vorschläge aufgenommen:

1. Mögliche Folgeschritte basierend auf den Ergebnissen der StudieAN(N)O 2015
2. Überprüfung und Qualifizierung der bestehenden Integrationskonzepte in der Kinder- und Jugendhilfe

Frau Stillger bittet darum, ihr Anregungen zu den beiden Themenvorschlägen zu mailen.

Die Erteilung des Arbeitsauftrages für den 9. Mädchenbericht soll in der April-Sitzung 2016 erfolgen.

-.-.-

Zu Punkt 7 **Berichte aus der Mädchenarbeit**

Soziale Gruppenarbeit

Nachdem der Fachbeirat nach einem Trägerwechsel um einen Bericht zur Sozialen Gruppenarbeit gebeten hatte, informiert Frau Haaß über die aktuelle Situation der Sozialen Gruppenarbeit bei der Diakonie für Bielefeld.

Die von ihr geführte Mädchengruppe mit 7 Mädchen funktioniert gut, jedoch gebe es nicht unbedingt ein Überangebot an Nachfragen. Es stelle sich die Frage, weshalb dieses für Mädchen sehr hilfreiche Angebot nicht in größerem Umfang in Anspruch genommen werde. Nach ihrer Auffassung werde zu wenig und häufig zu spät in die Soziale Gruppenarbeit überwiesen.

Um diese Annahme belegen zu können, bittet Frau Stillger hierzu um eine geeignete Dokumentation, die dann über Frau Detering in den Fachbeirat eingebracht werden könne.

Qualitätsentwicklung geschlechterbezogener Angebote der Mädchen- und Jungenarbeit im Bereich der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und Stadtteiltreffs

Herr Helmke berichtet hierzu wie folgt:

Die Situation der OKJA und Stadtteiltreffs in Bezug auf geschlechtsdifferenzierte Angebote für Mädchen und Jungen stellt sich in Bielefeld aktuell folgendermaßen dar:

Von den 30 Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit und den 10 Einrichtungen der Stadtteilsozialarbeit hält ein Großteil der Einrichtungen

geschlechterhomogene Angebote im Rahmen der Mädchen- und Jungenarbeit vor. Das laufende Dialogische Verfahren zur Qualitätsentwicklung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bzw. der Stadtteiltreffs zeigt aber aktuell, dass lediglich ein geringer Teil der Einrichtungen in ihren Jahreszielen, personellen und konzeptionellen Überlegungen das Thema Jungenarbeit/Mädchenarbeit explizit berücksichtigen. Ein Großteil der Einrichtungen gibt zwar an, geschlechtshomogene Angebote für Jungen und Mädchen anzubieten, sowohl Quantität als auch Qualität dieser Angebote sind jedoch sehr unterschiedlich und hängen sehr stark von persönlichen Schwerpunktsetzungen der handelnden Fachkräfte ab.

Ein Antrag des Bielefelder Jugendrings zur Einrichtung einer Fachstelle zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Mädchen/Jungenarbeit wurde 2x aus finanziellen Gründen abgelehnt.

Das Forum Jungenarbeit und der AK Offene Mädchenarbeit plant, eine Qualifizierung des Arbeitsfeldes mit den Einrichtungen bzw. Trägern vorzubereiten. Dafür sollen in einem ersten Schritt (2015) Qualitätskriterien für das Arbeitsfeld entwickelt werden, um in einem zweiten Schritt (2016) in einen Qualitätsdialog zu treten.

Um dieses Vorhaben inhaltlich, strategisch und fachlich vernünftig vorzubereiten, ist eine Begleitung durch die LAG Jungenarbeit bzw. LAG Mädchenarbeit geplant. Eine Bereitschaft, diesen Prozess zu begleiten, liegt bereits von der LAG Jungenarbeit und LAG Mädchenarbeit vor.

Der Fachbeirat verständigt sich darauf, eine inhaltliche Berichterstattung vom Fachtag zu diesem Thema für die Februar-Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen.

-.-.-

Zu Punkt 8 Berichte aus dem Jugendhilfeausschuss

Berichte aus den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses werden nicht gegeben.

-.-.-

Zu Punkt 9 Termine für 2016

Der Fachbeirat verständigt sich für 2016 auf folgende Sitzungstermine:

03.02.2016 / 06.04.2016 / 01.06.2016 / 07.09.2016 / 02.11.2014

-.-.-

Bielefeld, den 28.10.2015

Stillger, Vorsitzende

Flachmann, Schriftführer